

Bildungscampus Nürnberg (BCN) – Jahreskontrakt 2023

Der Bildungscampus Nürnberg versorgt die Bürgerinnen und Bürger mit einem breit gefächerten und kontinuierlichen Bildungs-, Lern- und Medienangebot an zahlreichen Standorten in der Stadt. Er befördert das lebenslange Lernen, bietet niederschwellig den freien Zugang zu Informationen und Wissen und ermöglicht dadurch kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe.

Finanzen und Organisation

Auf Grund der bis zum Ende des ersten Quartals 2022 bestehenden Einschränkungen als Folge der Pandemie konnte die stabile Entwicklung der Finanzlage der vorpandemischen Jahre nicht beibehalten werden. Zwar wurde trotz dieser Rahmenbedingungen im Haushaltsjahr 2021 ein K1-Überschuss erzielt, eine Rückkehr zu vorpandemischen Leistungszahlen ist jedoch erst für die Folgejahre zu erwarten und zudem auch an die zunehmend schwierigere Verfügbarkeit von Standorten gekoppelt.

Die Leitlinie des BCN ist weiterhin ein ausgewogenes Qualitäts- und Kostenmanagement mit sozial verträglichen Entgelten und Gebühren. Zum einen muss eine konsequente Prüfung der kostenbeeinflussenden Faktoren wie z.B. Gebühren, Entgelte und Angebotspalette verfolgt und optimiert werden, zum anderen sind vor allem die sich wandelnden Bedarfe und Anforderungen sowie die Wettbewerbssituation stetig zu berücksichtigen. Die Beobachtung der Preiselastizität ist zur Gestaltung einer strategischen Preispolitik beim Bildungszentrum als auch der Stadtbibliothek und im Planetarium erforderlich.

Das Projekt zur Ausschreibung einer neuen Verwaltungssoftware für den Kurs- und Veranstaltungsbetrieb des gesamten BCN befindet sich in der Ausschreibungsvorbereitung. In diesem Projekt werden erhebliche Potenziale zur Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung gesehen. Auf Grund externer Verzögerungen bei den beteiligten Projektpartnern wird eine Ausschreibung nun für den Sommer 2023 angestrebt.

Kurzürblick 2022

Die Pandemie stellte den BCN auch im dritten Jahr vor vielfältige Herausforderungen. Mit der Rückkehr zum Normalbetrieb ab Frühjahr 2022 sind zwar weitreichende Erholungstendenzen zu beobachten. Allerdings begrenzen limitierende Faktoren, wie z.B. eine erhebliche Raumknappheit, weiterhin die Rückkehr zu einem vollständigen Normalbetrieb. Eine Nachfolgeliegenschaft für das zum 31.08.2021 geräumte DaF/DaZ-Schulungszentrum in der Bayreuther Straße konnte noch nicht gefunden werden. Die Abstimmung mit den beteiligten Partnern dauert an.

Im Rahmen einer Organisationsreform wurden mit Wirkung zum 01.08.2022 Aufgaben innerhalb des BCN neu strukturiert. So wurden die bislang getrennten IT-Abteilungen zusammengelegt und eine Einheit, bestehend aus den Service-, Anmelde- und Beratungsteams, neu geschaffen.

Der BCN befindet sich in einem Transformationsprozess hin zu einer kundenzentriert ausgerichteten Organisation. Um eine konsequente Umsetzung der strategischen Ausrichtung zu gewährleisten, wurde der Bereich „Kunden und Kommunikation“ zur engen Vernetzung der kundennahen Abteilungen mit professioneller digitaler und analoger Kommunikation gegründet. In diesem Bereich wird als städtisches Pilotprojekt an der Implementierung eines CRM-Systems gearbeitet. Die Vergabe und Inbetriebnahme der Software ist für 2023 geplant. Im Bereich Kommunikation wurde in 2022 verstärkt auf effizientes Campaigning gesetzt (z.B. Kampagne „Wohnen“), um Reichweiten zu steigern und die Sichtbarkeit der Bildungsangebote der drei BCN-Monomarken Bildungszentrum, Stadtbibliothek und Planetarium zu erhöhen.

Seit dem 01.09.2022 ist das Modellprojekt Open Library in der Stadtteilbibliothek Langwasser erfolgreich in Betrieb. Nach dem ersten Testbetrieb soll dieses Modell künftig die Erweiterung der Öffnungszeiten in den dezentralen Standorten ermöglichen und damit die Zugänglichkeit zu den Angeboten erhöhen.

Die texttage.nuernberg fanden 2022 erstmals an ihrem neuen Veranstaltungsort, der Katharinenruine, statt. Das Literaturfestival konnte nahezu komplett aus Drittmitteln finanziert werden und fand großen Zuspruch beim Publikum. Mit der Premiere des Nicolaus-Copernicus-Symposium im Planetarium wurde zudem ein weiteres neues Format umgesetzt sowie neue Zielgruppen damit angesprochen. Im Oktober 2022 hat der Bereich BZ des BCN erfolgreich seinen EFQM-Prozess durchlaufen wurde im Assessment mit 5 Sternen bewertet, eine Verbesserung gegenüber dem letzten Ergebnis vom Jahr 2018.

Auszug von Arbeitsschwerpunkten 2023

BCN 2025

Mit dem Handlungsfeld „BCN 2025“ liegt eine umfassende Digitalisierungs- und Organisationsentwicklungsstrategie vor, die konsequent weiterverfolgt wird. Im Vordergrund stehen dabei die Gestaltung von kundenzentrierten Angeboten und Prozessen sowie die Begleitung der Bürgerinnen und Bürger im digitalen Transformationsprozess. Mit der „Erweiterten Lernwelt“ (ELW) sollen im Bildungszentrum weitere digitale Formate, v.a. in der so genannten vhs.cloud entwickelt und fortgeführt werden. Aus der ELW wurde ein Maßnahmenpaket abgeleitet, das schrittweise operationalisiert wird. Parallel dazu sollen beim Bildungszentrum die Kursräume in den nächsten Jahren mit moderner Technik ausgestattet werden, um zeitgemäße Kursangebote durchführen zu können. In der Stadtbibliothek wurde das Projekt „WissensWandel“ genutzt, um den Impuls für den Aufbau einer Digitalwerkstatt zu setzen. Ebenfalls weiterverfolgt wird das Projekt „Virtuelle Schatzkammer“, welches Bestandteil der städtischen Digitalisierungsstrategie ist. Ziel ist es, 2023 weitere – teilweise nur in der Stadtbibliothek vor Ort erhaltene – Originale zu digitalisieren und damit im Internet weltweit sichtbar und erfahrbar zu machen.

Standortstrategie

Bei seiner Standortstrategie orientiert sich der BCN weiterhin an der wachsenden Stadt und der zunehmenden Bedeutung von Bildungsangeboten bei der Stadt- und Stadtteilentwicklung. Ein starker und identitätsstiftender zentraler Standort wird ergänzt durch dezentrale Standorte, die auf die jeweiligen sozioökonomischen Faktoren in Angebot und Ausgestaltung ausgerichtet sind. Vor dem Hintergrund sich auch weiterhin stetig verändernder Kundenbedürfnisse und zunehmend flexiblierter Nutzungsanforderungen verfolgt der BCN die Erstellung eines Rahmenkonzepts als Blaupause für künftige Standortanforderungen. Unter Einbeziehung weiterer Kulturdienststellen und dem Wissen um die entsprechende Vorlaufzeit eines solchen Vorhabens wird 2023 mit der weiteren Abstimmung begonnen. Hierzu werden Daten der Kundenstruktur und der bestehenden Standorte analysiert und eine mittel- und langfristige Strategie für den BCN erarbeitet sowie Schnittmengen zu Bedarfen von Kooperationspartnern berücksichtigt. Ziel ist es, langfristige Bedarfe frühzeitig zu benennen, um dauerhaft mit den Angeboten des BCN nah an den Kundengruppen zu sein. Bei der Entwicklung von Standortkonzepten fließen insbesondere auch technische Neuerungen mit ein. So wird künftig die „Open Library“-Technik als Standard betrachtet sowie verstärkt auf die Implementierung von kostenfreiem WLAN geachtet.

Zielgruppen / Audience Development

Öffentliche Erwachsenenbildung und Angebotsentwicklung ist heterogener geworden, und die Zielgruppen haben sich weiter differenziert. Mit Audience Development sollen definierte Zielgruppen nachhaltig entsprechend ihrer Präferenzen und Nutzungsprofile nach Weiterbildungsangeboten, -bedürfnissen und -formaten entwickelt werden. Deshalb hat das BZ neben dem Standard-Bildungsprogramm nun 10 „Buyer Personas“ segmentiert und diese in den idealtypischen Milieus verortet. Eine Übertragung dieses Modells auf die Stadtbibliothek erfolgt im nächsten Schritt. Durch die Pandemie hat sich der Lebensalltag vieler Teilnehmender nachhaltig verändert und wird sich auch in den kommenden Jahren durch makroökonomische Faktoren nochmals stark verändern. Eine kontinuierliche Betrachtung der bereits definierten Zielgruppen soll helfen, das Kursangebot und die Rahmenbedingungen fortwährend an die neuen Bedürfnisse anzupassen. Die aktive Einbindung der Nutzerinnen

und Nutzer durch verbesserte Feedbackmöglichkeiten und systematische Befragungen soll zudem die Partizipationsmöglichkeiten erhöhen.

Leseförderung

Leseförderung und Medienkompetenzvermittlung sind grundlegende Schwerpunkte der Bibliotheksarbeit. Bewährte Präsenzangebote sollen weitergeführt, neu entwickelte Formate im Bereich der digitalen Leseförderung sollen verstetigt werden. Neu hinzukommen werden 2023 Formate für ukrainisch-sprechende Kinder und Jugendliche, die in enger Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Schulen entwickelt werden.

Erweiterung digitaler Angebote

Mit Blick auf aktuelle Entwicklungen ist die Erweiterung digitaler Angebote weiterhin ein großes Leitthema für den Bildungscampus insgesamt sowie die Stadtbibliothek im speziellen. Dieses Angebot wird nutzungsorientiert zusammengestellt. So wurden im Rahmen des Förderprogramms „WissensWandel“, einem Programm des Förderfonds „Neustart Kultur“, drei zusätzliche Plattformen zur Nutzung digitaler Medien bereitgestellt und ebenfalls gezielt vermittelt: Filmfreund – ein Video-on-Demand-Filmportal speziell für öffentliche Bibliotheken, GENIOS eBib-Solutions – ein digitales Informationsportal für öffentliche Bibliotheken mit überregionalen, lokalen und internationalen Tages- und Wochenzeitungen sowie Fach- und Publikumszeitschriften sowie Statista – eine Online-Plattform für Statistik sowie die Daten von Markt- und Meinungsforschungsinstitutionen. Ebenfalls aus Fördermitteln im Rahmen von „Neustart Kultur“ wurde eine Digitalwerkstatt eingerichtet, mit dem Ziel, vermehrt eigenen, digitalen Content zu erstellen und zielgruppengerecht im digitalen Raum darzustellen, z. B. Tutorials, QR-Code-Rallyes, Podcasts sowie weitere Angebote. Perspektivisch soll die Nutzung der Digitalwerkstatt auch für die Kunden angeboten werden, um mit der vorhandenen technischen Ausstattung selbst digitale Inhalte produzieren zu können.

Ort der Literatur

Der BCN schuf durch die Koordinierungsstelle Literatur in den letzten Jahren Strukturen und setzte Impulse für innovative Formate. Der BCN ist Knotenpunkt für die fränkische freie Literaturszene. Verbunden mit den qualitativ hochwertigen Angeboten des BCN, konnten diverse Beteiligungsformate in Form von Ausschreibungen (z.B. Literaturförderung) realisiert werden. Hier ist exemplarisch das Literaturfestival texttage.nuernberg zu nennen. Die Ausweitung der Vernetzung durch den BCN, auch spartenübergreifend, zeigt sich auch in der Kooperationsdichte der Akteure untereinander. Regionale und überregionale strategische Partnerschaften bereichern das literarische Portfolio genauso wie die geplante Implementierung digitaler Komponenten zur Sichtbarmachung in 2023. In Planung sind: die literatur.nuernberg.de-Seite sowie eine LiteraTourenApp. Die überregionalen Wahrnehmung des literarischen Portfolios der Stadt und der Region wird dadurch weiter gestärkt und bildet zukünftig einen Arbeitsschwerpunkt.

MINT

Der Ausbau und die strategische Weiterentwicklung der MINT-Angebote am Bildungscampus schreitet unter der Koordination durch die Stabstelle MINT weiter voran.

Die MINT-Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, z. B. der monatliche „MINT-Woch“ in der Stadtbibliothek Zentrum und die Veranstaltungen „Kleine Forscherinnen und Forscher“ in den Stadtteilbibliotheken, finden großes Interesse bei der Zielgruppe.

Eine Schwerpunktveranstaltung ist im März 2023 das Nicolaus-Copernicus-Symposium im Planetarium, bei dem nun auch mit dem Deutschen Museum Nürnberg kooperiert wird. Mit dem Museum finden unter dem Obertitel „Ab in die Zukunft“ außerdem weitere gemeinsame Veranstaltungen statt.

Die Koordinierungsstelle MINT ist auch in verschiedenen Netzwerken und Arbeitsgruppen involviert, wie dem Netzwerk Wissenschaft der Stadt Nürnberg. Sie etabliert zudem auch eigene Networking-Strukturen mit den relevanten Wissenschaftskommunikatoren in Nürnberg, um den Austausch zwischen den Akteuren zu fördern.